



Lippischer Amateur – Film- und Video – Club e.V. Detmold

Mitteilungen

Nr. 8 / 2010

August 2010

Vereinsmitteilungen des Vorstandes

Aufgrund der großen Nachfrage wollen wir in diesem Jahr wiederum eine Fahrt ins „Blaue“ machen – genau wie im letzten Jahr anlässlich unseres 55-jährigen Jubiläums. Diesmal jedoch im übertragenen Sinne direkt ins Blaue, nämlich zunächst an die Weser. Zunächst eine Fahrt mit dem Bus durch den Reinhardswald mit anschließender Schifffahrt von Karlshafen bis Fürstenberg. Dort gemeinsames Mittagessen im Schloss Fürstenberg und danach die Besichtigung der Porzellanmanufaktur Fürstenberg. Falls dann noch Zeit ist, wird eine Kaffeepause den Tag beschließen. Der Vereinsvorstand hat beschlossen, dass die Fahrt mit dem Bus von Peter Garden durch die Vereinskasse bezahlt wird, die Schifffahrt sowie der Museumsbesuch und das Mittagessen jedoch von jedem selbst zu tragen ist. Hier ist mit einem Kostenanteil von 30,- € pro Person zu rechnen.

Es wurde im Vorstand angeregt ob wir eine Rubrik oder sporadisch Informationen in unsere Mitteilungen einbauen sollten: „Suche“ oder „zu verkaufen“. Hier haben wir in erster Linie alte Mitglieder in Auge, welche vielleicht Hardware oder Software aufgrund neuerer Technik abgeben wollen, welche für ein jüngeres Mitglied als Start interessant wären.

Unsere Clubnachlese vom Juli 2010

Am letzten Dienstag im Juni sahen wir Filme von Johannes Vranek. Er führte uns zu den Geisterinseln im indischen Ozean, nach San Francisco, Las Vegas und New York. Die Resonanz: Typische „Vranek-Filme“. Was wohl nichts schlechtes bedeutete. Der Film „Gedanken an Ayudhaya“ sollte als Diskussionsbeitrag für den nächsten Wettbewerb in den Raum gestellt werden. Einhellig war man dafür, doch störte manchen das Feuerwerk, das am Schluss des Festivals mit den Kampfszenen zu sehen war. Der Autor ärgerte sich selbst über sichtbare Ränder von Standaufnahmen, die erst auf der Leinwand sichtbar wurden. Die Idee, eine Thailänderin als Sprecherin einzusetzen, kam ebenfalls gut an; man war sich

jedoch einig, auf keinen Fall, den Text zusätzlich einzublenden. Lobend wurde erwähnt, dass die Backgroundmusik des Themas ein Glanzstück war. Der Autor lernte aus der Diskussion und war froh, verschiedene Meinungen zu hören, um aus dieser „Rohfassung“ einen fertigen Film zu machen.

Obwohl am 6.7. ein Endspiel und es außerdem recht warm war, war der Filmabend gut besucht. Herbert Betke öffnete seine Schatztruhe bzw. Plastiktüte. Es waren fast ausschließlich nicht mehr ganz neue Filme vom 50jährigen Bestehen eines plattdeutschen Vereins, dem vorjährigen Ausflug zu den Orchideen und Pferden, wobei die Pferde auch im letzten Film die Hauptdarsteller waren. Interessant der Film vom Garten. Doch auch hier muss man nicht unbedingt alle gelungenen Szenen im Film belassen. In der Kürze liegt die Würze. Sehr kurz, jedoch beachtenswert, die dreiminütige Bebilderung der Radiosendung von Radio Lippe von unserem Club.

Noch wärmer war es am 13.7. und alle staunten, dass trotzdem der Abend gut besucht war. Mit Peter Stefanski und einem Shantyverein fuhren wir über die Ostsee. 25 Minuten lang, sauber geschnitten mit wunderschönen Bildaufnahmen - doch sehr viel Gesang. Schließlich war es ein Shantymovie. Für diejenigen, die sich darin sehen wollten, war er viel zu kurz, für jeden anderen zu lang. Einen Familienfilm sahen wir von Peer Stein, dessen Inhalt nicht nur die Familie interessierte. Sehr gut gelungen die dazwischen gesetzten alten Filmausschnitte, aus denen man sofort erkennen konnte, in welcher Zeit die Handlung spielte. Die DDR kam rüber, wie sie wirklich war. Doch auch hier war der Film für den unvoreingenommenen Zuschauer recht träge wegen der zu lang gelassenen Einzelszenen. Sicher für Personen, die sich selbst sehen oder in Erinnerung schwelgen wollen, genau richtig. Doch schließlich will man sich so einen Film auch später des öfteren ansehen, und dann tut Kürze Not. Immerhin, Peer Stein ist einer der wenigen Filmemacher, der seine Kamera nicht nur für Reisebeschreibungen in Gang setzt. Schließlich noch ein interessanter Film über Simbabwe von Herbert Mager. Angefangen bei den rätselhaften Steinbauten Great Zimbabwe - die leider nur in kurzer Abhandlung gezeigt wurden - über wilde Tiere und schließlich den Victoria-Wasserfällen war es ein kurzweiliger und durchweg interessanter Film, den man sich gerne länger angesehen hätte. Wir sind sehr gespannt auf den zweiten Teil dieses Films, welchen er uns an einem der nächsten Abende zeigen will.

Am 20.7. zeigte uns Herbert Mager ein Venedig, welches zwar von den Bildern her teilweise bekannt war, jedoch mit einer sehr interessanten Beschreibung – also nicht ein typischer Reisefilm – über die Geschichte und Entstehung der Stadt. Den Film hatte er gegliedert in zwei Teile, wobei auffiel, dass im ersten Teil die Informationen und Erläuterungen die Zuschauer fast erschlugen, während im zweiten Teil diese bedächtiger und ruhiger und daher für die Zuschauer besser verständlich waren. Auch wurde angeregt, die Tonmischung im ersten Teil noch etwas zu verbessern. Im weiteren Verlauf des Abends sahen wir von ihm einen überaus interessanten Film aus Papua-Neuguinea. Ein bemerkenswerter Film über ein Festival, welches aus ehemals kriegerischen Handlungen der Stämme untereinander entstanden war. Sehr gut gemachte Detail- und Großaufnahmen, sodass man manchmal den Eindruck hatte, mitten unter den „Wilden“ zu sein. Auch die Aufnahmen aus dem Leben der Eingeborenen waren beeindruckend.

J.V./H.D.

L AFC Programm August 2010

03. August: Umlaufprogramm BDFA 2010

An diesem Abend wollen wir einige Filme aus dem diesjährigen Umlaufprogramm des BDFA sehen. Es stehen 4 DVD's mit insgesamt 394 Minuten zur Verfügung; mal sehen wie viel wir schaffen.

08. August: Sonntagswanderung

Wie immer sind alle Einzelheiten der Wanderung bei Ilse Spicher zu erfahren.

10. August: Herbert Mager öffnet sein Filmarchiv

Wir sind sehr gespannt auf Botswana wo Herbert Mager auf „Safari“ war sowie in einem weiteren Film über seine Eindrücke aus Katalonien.

17. August: Autorenabend mit Dieter Ehlenbröcker

Wir freuen uns auf drei verschiedene Filme: Malcesine am Gardasee, einen Segeltörn unter dem Titel „Leinen los“ sowie Bilder einer Reise aus Schottland.

24. August: „Wer will, der kann“ - Abend

Wir hoffen wieder sehr, dass einige Clubmitglieder fertige oder halbfertige Filme zeigen werden, über die wir diskutieren und dem Autor, sofern er es wünscht, Ratschläge und Verbesserungsvorschläge geben können.

31. August: Autorenabend mit Herbert Betke

Herbert Betke möchte uns mitnehmen nach Amerika; zunächst für

- ein paar Tage in Manhattan und
- danach direkt nach Washington.

Vorschau:

- | | |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 25. September | Vereinsfahrt
Tagesfahrt an die Weser mit einem sehr interessanten Programm. |
| 09. Oktober: | Dortmunder Filmtag
Jahresschau der besten Filme aus NRW |
| 24. Oktober: | Düsseldorfer Premieren-Festival
Neue, noch nicht veröffentlichte Kurzfilme |
| 13.-14. November: | Landsfilmfestival in Gütersloh |

Lippischer Amateur- Film- und Video-Club e.V. , Detmold

Gegründet am 14.02.1954

Clubvorstand:

Dieter Lönneker
Vorsitzender
Tel: 05231 - 306581
e-mail: dieter.loenneker@lafc.de

Peer Stein

Stellvertretender Vorsitzender
Tel: 05231 - 47909
e-Mail: peer.stein@lafc.de

Horst Gerloff

Kassenwart, Tel. : 05235 - 5674
e-Mail: horst.Gerloff@lafc.de

Internet: www.lafc.de

Herbert Diercks
Webmaster und Redaktion der
L AFC-Mitteilungen
Tel: 05232 – 78425
e-Mail: herbert.diercks@lafc.de

Clubabende:

jeden Dienstag einer Woche 20:00 Uhr

Clublokal:

Hiddeser Hof, Friedrich-Ebert-Str. 86
Detmold-Hiddesen, Tel : 05231 – 987900

Gäste sind zu jeder Veranstaltung herzlich willkommen.

Die L AFC-Mitteilungen erscheinen monatlich; Bezug für Mitglieder kostenlos.
Jahresabonnement für andere Interessenten € 10,- (Postzustellung)
Bestellung durch Einzahlung von € 10,- auf das Konto des L AFC mit voller Postanschrift
Konto Sparkasse Detmold 5005574 (BLZ 47650130)